

Eintrittskarte zu den Bayerischen Meisterschaften

Die Gewinner der Bezirksmeisterschaften im 8-Ball sind ermittelt



Game of Thrones: Johannes Schmitt, bayerischer Kaderspieler beim BC 98 Aschaffenburg, beamte sich mit einem 5:3 vor Markus Futschek vom 1. PBC Würzburg/KT (links) im Finale nach oben. Dritter wurde Lukas Lubzyk (rechts), ebenfalls aus der mainfränkischen Metropole.

Die Bälle im Dreieck, der Anstoß gelungen, die Partien echt gut. Am Ende siegten wie immer Können und vorausschauende Planung: So auch in **Unterfranken** beim 8-Ball der Herren und der Senioren.

Im Royals Players Club, der neuen Spielstätte des 1. PBC Würzburg/KT, standen 18 Herren parat, um sich die Eintrittskarte zu den Bayerischen Meisterschaften im 8-Ball zu ergattern. Favorit Patrick Gast vom BC 98 Aschaffenburg schied überraschend bereits in der Gruppenphase aus. Doch dann kam Schmitt. Er setzte sich gegen Timo Wolf, später gegen Lukas Lybzyk durch. Im Finale Schmitt vs. Futschek vom PBC Würzburg/KT leistete sich das Pool-Talent keinen Fehler mehr.

In der Riege der Senioren – Treffpunkt beim TV Schweinheim, einem Ortsteil von Aschaffenburg – spielten 16 Anwärter im Modus jeder gegen jeden um die Erstplatzierungen. Den Heimvorteil nutzte zunächst Klaus Richter und bezwang Göran Englert vom BV Schöllkrippen. Dem Allrounder Ralph Schachner vom BC 98 Aschaffenburg gelang es nicht, gegen Nick Schwarz (1. BSV Schwebheim) zu bestehen.



Senioren-Quartett aus Unterfranken: Nick Schwarz, Uwe Glassmann, Christian Hadaschik und Gerhard Werner.

Uwe Glassmann vom TV Schweinheim bezwang Gerhard Werner aus Schwebheim klar mit 5:0 und zog verdient in das Finale ein. Das zweite Halbfinale zwischen Christian Hadaschik und Nick Schwarz (beide BSV Schwebheim) endete mit 5:3 für Hadaschik, der mit dem gleichen Punktstand aus dem Finale als Sieger hervorging. Auf Platz drei landete Schwarz.

Oberfranken. Im Vereinsheim des ABC Bamberg starteten 16 Anwärter mit dem Ziel, an den Bayerischen Meisterschaften teilnehmen zu können. Gleich vorab: 13 von ihnen hatten quasi ein Heimspiel, drei trugen das Trikot des SPC Hof. Noch vor kurzem hatten die Bamberger über 35.000 Euro in neue Tische und die Clubrenovierung gesteckt. Da wundert es kaum, dass die Motivation aller Teilnehmer auch in dieser Hinsicht hoch war.



In neuem Glanz: Die Spielstätte des ABC in der Geisfelder Straße 48.

Es folgten spannende Matches von Oliver Hacker, Bernhard Bisping, Oliver Starkhaus, Christian Zielonka, Stefan Bohnlein und Newcomer Felix Köllner (alle ABC Bamberg), sowie von Felix Bick und Jörg Nickel (SPC Hof). Am Ende des Turniers hatte, wie beschrieben, Jeszberger (mitte) die Nase vorn. Ihm folgten Hacker (links) und Lindowsky (rechts).



Sechs Senioren traten in Pegnitz an, genauer gesagt beim BSV im Neuhofer Weg 4. Hier ließ Mark Messingschlager aus Bamberg seinen Konkurrenten bis ins Finale kaum eine Chance. 3G: Gewohnt, gekonnt, gewonnen. So lässt sich das gesamte Derby in drei Worte packen. Und selbstverständlich freuten sich die drei Erstplatzierten über ihren spielerischen Erfolg, der nicht der letzte gewesen sein dürfte.



Oberfrankische Bezirksmeister im Senioren-8-Ball (v.l.): Stefan Weißmann (3., BSV Pegnitz), Markus Messingschlager (1., ABC Bamberg) und Armand Molders (3., AC Bayreuth).

Oberpfalz. Hinter der Regensburger Adresse im Gewerbepark versteckt sich das Vereinsheim des Straight Pool 1987. Am 21. November 2021 gingen 13 Spieler ins Rennen. Gegen 19:30 Uhr hatte sich Andreas Kurz vom PBV Schwandorf ins Finale geschossen und gegen Wolfgang Schuhmann vom BC Rockets Regensburg mit 5:2 gewonnen. Den dritten Platz erspielte sich Veli Basyigit (SP Regensburg).

Beim zeitgleich und am selben Ort ausgetragenen Wettkampf der fünf Senioren setzte sich Ekkhard Schneider-Lombard (PBC Regensburg) vor Markus Schmucker und Hans-Dieter Schulzke (beide SP Regensburg).



Winner of points: Schuhmann (2.), Kurz (1.) und Veli Basyigit.



Oberpfälzer Seniorenmeister: Markus Schmucker (2.), Ekkhard Schneider-Lombard (1.) und Hans-Dieter Schulzke (3.).



Bei den Schwaben dominierte Hausmatador Ralph Pfeiffer (rechts) vom PBC Sonthofen über Federico Scholz vom PBC Mindelheim.

Schwaben. »Schwäbische BM 8-Ball fest in Sonthofener Hand«, schrieb Ralph Pfeiffer an die BBV-Pressestelle. Und damit lag er richtig. 21 Teilnehmer hatten sich in der Snooker-Dart-Kicker-Lounge in Landsberg am Lech eingefunden. Die Prognose gab ihm recht: Er selbst landete auf dem ersten Platz, Vereinskamerad Andrej Boschmann auf dem dritten. Den Platz dazwischen füllte Federico Scholz aus Mindelheim aus.

Mittelfranken. 14 Herren standen im Weißenburger »Highlander Pool & Snooker Center« auf der Matte, genauer gesagt an den Tischen. Mit 25 Gewinnspielen marschierte Martin Stenger (BC 93 Neumarkt) an die Spitze. Luis Dütsch (TSG 08 Roth Pool Factory) folgte auf dem 2. Platz. Dritter wurde Markus Kaltenegger (BC 93 Neumarkt).

In Fürther BV Q-Club bewies Robert Dütsch (ebenfalls Neumarkt) bei den Senioren eine tolle Queuebeherrschung und das vorausschauende Platzieren der Spielkugel. Er verwies Achim Belzl (Roth Pool Factory) auf den zweiten Rang. Platz 3 ergatterte sich der Fürther Thomas Lorenz.

Niederbayern. Kaum den Hauch einer Chance hatten die Mitstreiter der Herren beim PBC Arnstorf gegen Wilhelm Georg, der für die Pool-Brothers aus Deggendorf angetreten war. Mit 27:7 Gewinnspielen sicherte er sich den ersten Platz. Vereinskamerad Lorenzo Weiss zeigte mit dem erreichten zweiten Platz eine überaus respektable Leistung. Christian Hütter vom PBC Simbach folgte auf Platz drei. Der Arnstorfer Erick Gersdorf wurde Vierter.



Senioren-Viererpack aus Niederbayern: Schuhbaum, Winzinger, Sauer und Yaylakci.

Bei den Pool-Brothers in Deggendorf setzte sich im Gesamtfeld der zwölf Senioren Stefan Winzinger (SC Dingolfing) vor Gerhard Sauer (PB Deggendorf), seinen Vereinskollegen Ogüztürk Yaylakci und Reiner Schuhbaum (PB Deggendorf). Letzterer musste sich trotz gleicher Gewinn- aber mehr Verlustpartien mit dem undankbaren vierten Platz begnügen.

In **Oberbayern** wetteiferten 31 Herren-Achtballer um den Titelgewinn im Münchener Q-Billard. Am Ende des langen Spieltags war es Valery Kuloyants vom BSV München, der die begehrte Siegerurkunde erhielt. Aus der Riege von 19 Senioren-Anwärtern zeigte sich im Münchener »Billard-Star« Pavlos Konstantinidis als der Erfolgreichste. Marco Lechner (PBC Iilmünster) wurde Zweiter, Tino Werner (PBC Olimpia München) folgte als Dritter.



Textbeiträge: Ebru Stöger, Christa Chevalier, Francis Bernhard, Robert Hasenthaler, Daniel Bayer, Ralph Pfeiffer, Lukas Lubczyk
Fotos: Patrick Gast, Christa Chevalier, Francis Bernhard, Robert Hasenthaler, Georg Sauer, Mahmoud Afzali
Inhalt / Layout: Pressereferent Henning Lauterbach
Bayerischer Billardverband, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München